

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 15

Rubrik: Schicksal eines Eidgenossen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Augenzwinkern

Schicksal eines Eidgenossen

Jede Tafelrunde kennt ihn. Es ist Herr Ländli, der seinerzeit, es mögen in der Regel drei Jahrzehnte her sein, zwei Jahre in der Hauptstadt von Zuppagonien als Volontär gearbeitet hat. Und so lange der Stammtisch besteht, sind viele Mitglieder gekommen und gegangen, alte und junge, solche, die über Chrachligen-Bad nur herausgekommen sind, um an die Mustermesse zu fahren, und auch das nur, weil sie es für verschwenderisch hielten, vom Einfach für Retour nicht zu profitieren, und andere, welche die ganze Welt bereist haben. Aber nie, nie ist es jemandem gelungen, über Zuppagonien eine Ansicht zu haben. Herr Ländli, sobald das Stichwort gefallen ist, reißt den Faden der Erzählung an sich und schildert kraft seiner 30 Jahre alten Erlebnisse das Zuppagonien und die Zuppagonier von heute im Technicolor-Verfahren – mögen auch Staatsstreiche, Kriege und Revolutionen stattgefunden, die Städte sich moderni-

siert und gewisse Sitten geändert haben. Herr Ländli war, ist und bleibt der einzige lebende Eidgenosse, der zuppagonisch spricht und Zuppagonien kennt. Und die wahren Kenner des modernen Zuppagonien lassen ihn gewähren, als hätten sie es unter sich verabredet. Sie

wollen ihm den Spaß nicht verderben und geben sich der Illusion hin, er werde doch einmal auf einem In-sich-Gang erkennen, daß die Stammtischrunde ob seinen ewig gleichen, dutzendmal angehörten Erzählungen innerlich den Hals hinuntergähnt. Im Unterbewußtsein wissen sie zwar genau, daß es nur eine Illusion ist. Das einzige Mittel wäre: Herrn Ländli nach Zuppagonien zu schicken. Allein, trotzdem er immer wieder glänzenden Auges beteuert, die Sehnsucht zehre an ihm Tag und Nacht – er wäre, wenn es wirklich drauf ankäme, nicht mit tausend PS hinzubringen.

Röbi



Raucherhusten
 nicht auf die leichte Achsel nehmen! Bevor
 weitere Schäden hinzutreten, greifen Sie besser
 zur Nikotinentwöhnungskur

NICOSOLVENS
 um in wenigen Tagen Nichtraucher
 zu werden.

Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
 Prospekte unverbindlich durch
 Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin

Die große Verwirrung

Ein westlicher Kommunistenführer zu seiner Frau: «Die große Anklagerede Chruschtschew gegen Stalin hat mir die Haare zu Berge stehen lassen. Was kann ich tun?»

«Die Haare schneiden lassen!»

bi